Einstiegsgeschichte: Eine Frage der Zeit

„Eigentlich müsste der Täter schnell ermittelt werden“, sagte unser Schulleiter.
„Der Fahrradkeller ist videoüberwacht, und die Kamera da vorne ist genau auf den Tatort gerichtet.“ Und er zeigte mir die kleine schwarze Kamera, die direkt in meine Richtung schaute … oder ich in ihre, je nachdem, wie man die Dinge betrachtete.
„Das ist ja toll“, rief ich.
Unser Schulleiter sah nun genervt aus. „Das Problem ist nur, dass weder ich, noch die Polizei Zeit haben, sich einen Film anzusehen, der zwölf Stunden dauert und dazu noch stinklangweilig ist.“
Ehrlich gesagt konnte ich das nachempfinden.
„Ich versuche, die Tatzeit einzugrenzen“, versprach ich. „Dann müssen Sie vielleicht nur eine Stunde schauen.“
„Zehn Minuten wären mir noch lieber“, meinte er.
Also machte ich mich daran, die Zeit einzugrenzen.

Um welche Zeit wurde das Rad gestohlen?

Lösung:

_____

_____

_____

_____

Aufgabenstellung:

1. Lest euch gegenseitig den Inhalt der Karten vor.
2. Versucht dann, die Frage zu lösen. Dabei müsst ihr die Karten so anordnen, dass sie eine bestimmte Ordnung ergeben. Es ist nicht nötig, alle Karten einzusetzen.
3. Klebt nun die geordneten Karten auf ein Plakat. Markiert die Stellen, an denen Verbindungen zu den anderen Ordnungen bestehen. Ergänzt gegebenenfalls passende Oberbegriffe.
4. Löst nun die Frage und notiert die Lösung auf dem Arbeitsblatt.

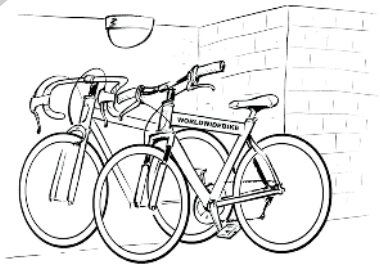
VORSCHAU

ette Weber: Kriminell gute Mysterys Deutschunterricht 5–10
er Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

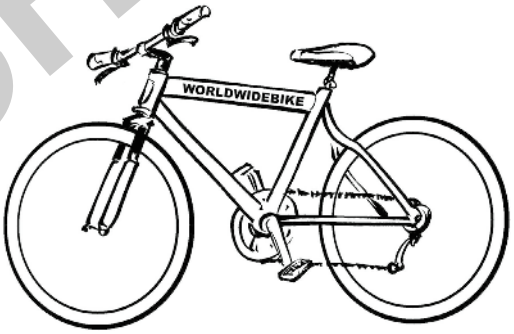
Basiskärtchen

Mein Mountainbike war pink.	Ich brachte es am 26.9. um 7.45 Uhr in den Fahrradkeller unserer Schule.
Um 10.00 Uhr ging ich zu meinem Fahrrad, um mein Pausenbrötchen zu holen.	Als ich um 14.00 Uhr nach Hause fahren wollte, war mein Rad nicht mehr da.
Verena kam um 11.00 Uhr in den Fahrradkeller.	Sie parkte ihr Fahrrad neben meinem. 
Als sie um 12.00 Uhr zum Sportplatz fahren wollte, stand mein Rad noch da.	Verena überließ Tom ihren Parkplatz.
Tom musste einen Platten reparieren, was bis 11.30 Uhr dauerte.	Um 13.00 Uhr fuhr er nach Hause.

VORSCHAU

ette Weber: Kriminell gute Mysterys Deutschunterricht 5–10
er Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Tom fiel auf, dass mein Rad zu der Zeit nicht mehr da war.	Das ist Herr Ringert.
Um 12.00 Uhr war er im Fahrradkeller, um nach der Heizung zu schauen.	Herrn Ringert fiel mein Fahrrad auf, weil es so schick ist.
Der Hausmeister blieb bis 12.30 Uhr im Fahrradkeller.	
Herrn Ringert fielen keine verdächtigen Personen auf.	Verena und ich sind enge Freundinnen.
Tom war total mitleidig.	Wenn ich den Täter erwische, zeige ich ihn bei der Polizei an.

VORSCHAU

ette Weber: Kriminell gute Mysterys Deutschunterricht 5–10
er Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion